

STATISTISCHE BERICHTE

CI
j/14

Bestellnummer:
3C102



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben

Stand: Mai 2014
- Endgültige Ergebnisse -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Januar 2015

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6C102)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Telefon: 0345 2318-403

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Bodennutzung in
landwirtschaftlichen Betrieben

Stand: Mai 2014
- Endgültige Ergebnisse -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

4

- Allgemein
- Auskunftspflicht und Erhebungsgrenzen
- Aufbau und Organisation der Erhebung
- Anmerkungen zu den Tabellen
- Abkürzungen
- Zeichenerklärung

Tabellenteil

[0102R]	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 und 2014 nach der jeweiligen Fläche und Anbaukulturen	6
[0103R]	Landwirtschaftliche Betriebe 2014 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	9
[0104R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2014 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
[0105R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2014 nach Größenklassen des Ackerlands	12
[0106R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2014 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
[0107R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2014 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
[0108R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2014 nach Größenklassen der Dauerkulturen	14
[0109R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	15
[0110R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands	15
[0111R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2014 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	16

Anhang: Fragebogen - Bodennutzungshaupterhebung 2014 (S)

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen repräsentativen Ergebnisse der **Bodennutzungshaupterhebung 2014**.

Gemäß Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)¹⁾ fand die Bodennutzungshaupterhebung 2014 in der Zeit von Januar bis Mai 2014 statt und wurde mit einer Stichprobe von höchstens 80 000 Betrieben bundesweit erfragt. Diese Betriebe wurden nach einem bundeseinheitlichen mathematisch-statistischen Verfahren ausgewählt. Die vorliegenden Ergebnisse sind anhand der ausgewählten Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Auskunftspflicht und Erhebungsgrenzen

Die Auskunftspflicht / Berichtspflicht ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz (BStatG)²⁾ sowie § 93 Abs. 2 Nr.1 AgrStatG.

Auskunftspflichtig sind Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe und Unternehmen mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens fünf Hektar oder bei weniger als fünf ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese eine der nachstehenden unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** und/oder **überschreiten**:

- fünf Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche,
- zehn Rindern,
- 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen,
- 20 Schafen,
- 20 Ziegen,
- 1 000 Stück Geflügel,

- 0,5 Hektar Hopfenfläche,
- 0,5 Hektar Tabakfläche,
- 1,0 Hektar Dauerkulturfläche im Freiland,
- jeweils 0,5 Hektar Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche,
- 0,5 Hektar Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland,
- 0,3 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland,
- 0,1 Hektar Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Jede der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Aufbau und Organisation der Erhebung

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden bzw. bei Betrieben ohne Wirtschaftsgebäude die Gemeinde, in der der größte Teil der betreffenden Flächen des Betriebes liegt.

1) Agrarstatistikgesetz - (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S.579) geändert worden ist.

2) Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S.2749) geändert worden ist.

Anmerkung zu den Tabellen

Stichprobenbetriebe weisen generell einen Zufallsfehler auf, d. h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt.

Die Tabellenummerierung in den Klammern entspricht der Bundesversion.

Um die Auskunftspflichtigen zu entlasten wurden die Erfassungsgrenzen für die landwirtschaftlichen Betriebe zur LZ2010 angehoben. Seit 2010 wurden Angaben aus Verwaltungsdaten (InVeKoS - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) für statistische Zwecke übernommen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen.

Vergleichbarkeit

Beim Vergleich zu den Vorjahresangaben (vor der Landwirtschaftszählung 2010) ist zu berücksichtigen, dass die Anhebung der Erfassungsgrenzen ab 2010 die Vergleichbarkeit der Daten einschränkt. Für einen direkten Vergleich wird eine Neuberechnung der Ergebnisse vorhergehender Erhebungen mit den ab 2010 gültigen Erfassungsgrenzen erforderlich. Für Merkmale, die 2010 erstmals erfragt werden, existieren keine Vorerhebungswerte.

Abkürzungen

AgrStatG	Agrarstatistikgesetz
BStatG	Bundesstatistikgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau 0)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / Zahlenwert nicht sicher genug

0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 und 2014 nach der jeweiligen Fläche und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Jeweilige Fläche 2013	Jeweilige Fläche 2014
		ha	ha
		1	2
1	Betriebsfläche insgesamt	1 214 872	1 207 682
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	1 172 781	1 169 091
3	Ackerland zusammen	1 000 094	996 888
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	574 400	561 956
5	Weizen zusammen	338 364	338 151
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	332 581	329 338
7	Sommerweizen	1 831	3 267
8	Hartweizen (Durum)	3 952	5 546
9	Roggen und Wintermenggetreide	90 508	77 806
10	Triticale	18 140	19 106
11	Gerste zusammen	102 665	103 064
12	Wintergerste	95 553	95 680
13	Sommergerste	7 112	7 384
14	Hafer	4 268	4 670
15	Sommermenggetreide	334	135
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	19 621	18 414
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	500	609
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	147 542	155 632
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	2 963	3 775
20	Silomais / Grünmais	111 736	119 065
21	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	11 231	12 154
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	15 008	14 598
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	6 606	6 041
24	Hackfrüchte zusammen	57 115	59 721
25	Kartoffeln zusammen	12 786	13 149
26	Speisekartoffeln	5 479	5 757
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	7 307	7 393
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	44 050	46 446
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	279	126
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	9 733	15 488
31	Erbsen	5 752	8 499
32	Ackerbohnen	757	1 399
33	Süßlupinen	2 991	4 961
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	233	629
35	Handelsgewächse zusammen	184 778	179 834
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	182 996	177 734
37	Winterraps	178 676	173 673
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	480	/
39	Sonnenblumen	2 615	2 368
40	Öllein (Leinsamen)	555	724
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	669	922
42	weitere Handelsgewächse zusammen	1 781	2 100
43	Hopfen	.	499
44	Tabak	.	11
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	900	992
46	Hanf	-	14
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	-	-
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	/
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	378	417

Noch 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 und 2014 nach der jeweiligen Fläche und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Jeweilige Fläche	Jeweilige Fläche
		2013	2014
		ha	ha
		1	2
50	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	4 235	4 358
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	3 979	4 162
52	im Freiland	3 975	4 158
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	/	/
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	143	149
55	im Freiland	123	131
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	20,5	18,5
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	113	47
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	1 289	1 524
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	2 356	2 053
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	18 418	16 143
61	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	228	179
62	Dauerkulturen zusammen	2 882	2 531
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	2 881	2 468
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	1 900	1 624
65	Baumobstanlagen	1 632	1 405
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	/	205
67	Nüsse	12	14
68	Rebflächen	584	603
69	Baumschulen	188	172
70	Weihnachtsbaumkulturen	.	47
71	andere Dauerkulturen im Freiland	81	/
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen	.	.
73	Dauergrünland zusammen	169 744	169 517
74	Wiesen	37 638	38 384
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	122 072	121 137
76	ertragsarmes Dauergrünland	9 763	9 725
77	aus der Erzeugung genomene Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	271	271
78	Haus- und Nutzgärten	61	154
79	Sonstige Flächen zusammen	42 091	38 591
80	dauerhaft nicht mehr genutzte LF ohne Prämienanspruch	1 313	1 119
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	30 643	27 603
82	Waldflächen	30 544	27 422
83	Kurzumtriebsplantagen	100	/
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	10 134	9 869
85	Produktionsfläche für Speisepilze	/	.
86	Champignons	.	.
87	andere Speisepilze	.	/

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

3) Ohne Ölfrüchte.

**0103 R Landwirtschaftliche Betriebe 2014 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten
sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
			Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen
			1	2	3	4	5

Sachsen-Anhalt

Anzahl Betriebe

1	unter 5	327	207	79	72	98	27
2	5 - 10	394	394	224	29	303	84
3	10 - 20	476	476	348	40	388	121
4	20 - 50	592	592	497	30	440	151
5	50 - 100	435	435	378	16	340	122
6	100 - 200	476	476	438	9	391	166
7	200 - 500	854	854	842	24	679	288
8	500 - 1 000	427	427	422	13	351	142
9	1 000 und mehr	273	273	273	16	242	135
10	Insgesamt	4 254	4 135	3 502	249	3 231	1 235

Fläche in ha

11	unter 5	1 333	414	99	117	196	264
12	5 - 10	3 772	2 935	1 037	158	1 736	/
13	10 - 20	8 577	7 061	3 658	297	3 098	/
14	20 - 50	21 720	19 907	12 396	510	6 988	/
15	50 - 100	34 436	31 525	21 347	360	9 725	2 522
16	100 - 200	74 936	70 763	52 784	214	17 752	3 729
17	200 - 500	284 607	276 012	232 580	358	43 056	6 823
18	500 - 1 000	307 574	297 883	261 918	/	35 770	/
19	1 000 und mehr	470 728	462 592	411 069	326	51 197	3 087
20	Insgesamt	1 207 682	1 169 091	996 888	2 531	169 517	27 603

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur				
			zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermengengetreide
					Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		

Sachsen-Anhalt

							Anzahl der
1	unter 5	79	19	16	13	3	-
2	5 - 10	224	142	86	73	13	18
3	10 - 20	348	249	194	183	25	59
4	20 - 50	497	398	301	290	21	109
5	50 - 100	378	329	262	260	15	124
6	100 - 200	438	410	351	346	40	186
7	200 - 500	842	818	729	727	111	327
8	500 - 1 000	422	414	379	378	70	178
9	1 000 und mehr	273	272	263	263	69	147
10	Insgesamt	3 502	3 051	2 581	2 534	367	1 150
							Fläche
11	unter 5	99	/	/	/	/	-
12	5 - 10	1 037	/	/	/	/	/
13	10 - 20	3 658	2 093	1 178	1 095	/	/
14	20 - 50	12 396	7 269	4 098	3 994	/	1 004
15	50 - 100	21 347	12 419	6 796	6 735	/	2 207
16	100 - 200	52 784	31 021	18 148	17 613	535	4 902
17	200 - 500	232 580	134 774	84 911	82 487	2 424	16 513
18	500 - 1 000	261 918	144 443	91 328	89 160	2 169	19 654
19	1 000 und mehr	411 069	229 392	131 383	127 968	3 415	33 157
20	Insgesamt	996 888	561 956	338 151	329 338	8 813	77 806

*) Einschließlich Saatguterzeugung.

1) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

2) Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

2014 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Com-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	
Betriebe							
2	6	6	-	6	-	-	1
20	56	43	16	26	2	1	2
39	107	83	35	59	8	1	3
75	191	164	44	84	20	-	4
50	143	122	39	60	28	7	5
89	227	208	46	77	51	3	6
157	530	509	87	151	90	17	7
68	294	288	41	56	73	6	8
78	243	238	51	61	52	9	9
577	1 797	1 661	359	579	325	44	10
in ha							
/	/	/	-	/	-	-	11
/	/	/	/	/	10	8	12
/	/	/	/	/	/	/	13
/	1 300	1 109	/	/	/	-	14
/	2 051	1 712	/	/	/	/	15
1 409	5 190	4 683	507	453	911	/	16
4 969	22 765	21 626	1 139	1 725	3 528	288	17
3 905	23 205	21 988	1 217	714	5 497	/	18
7 713	48 101	44 200	3 901	995	7 881	159	19
19 106	103 064	95 680	7 384	4 670	18 414	609	20

**0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie
Winterraps zur Körnergewinnung¹⁾ und Silomais/Grünmais 2014 nach Größenklassen des Ackerlands**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Winter- weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Winterraps	Silomais/ Grünmais
			1	2	3	4	5	6

Sachsen-Anhalt

		Anzahl Betriebe						
1	unter 5	323	57	13	31	11	2	34
2	5 - 10	224	117	35	51	21	34	31
3	10 - 20	320	179	72	92	31	73	52
4	20 - 30	211	125	54	54	12	70	45
5	30 - 50	274	192	82	110	33	122	66
6	50 - 100	343	250	134	123	42	174	123
7	100 - 200	452	376	201	242	44	307	201
8	200 - 500	738	654	286	477	82	593	393
9	500 und mehr	617	585	273	480	84	569	452
10	Insgesamt	3 502	2 534	1 150	1 661	359	1 944	1 398
		Fläche in ha						
11	unter 5	655	/	/	/	/	7	/
12	5 - 10	1 667	/	/	/	/	/	/
13	10 - 20	4 713	1 374	/	/	/	/	/
14	20 - 30	5 325	1 610	/	/	/	/	/
15	30 - 50	10 909	3 468	1 081	979	/	1 672	/
16	50 - 100	25 309	7 214	2 928	1 980	/	3 318	3 357
17	100 - 200	67 059	21 216	6 481	5 957	547	10 817	8 638
18	200 - 500	239 997	83 141	18 530	22 263	1 161	40 974	28 814
19	500 und mehr	641 254	210 796	47 635	63 635	4 950	115 785	76 417
20	Insgesamt	996 888	329 338	77 806	95 680	7 384	173 673	119 065

*) Einschließlich Saatguterzeugung.

1) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

**0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2014 nach
Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte				
		insgesamt	und zwar			
			Getreide zur Pflanzen- ernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen
1	2	3	4	5	6	

Sachsen-Anhalt

Anzahl Betriebe

1	unter 5	17	-	4	9	5	3
2	5 - 10	98	-	34	52	24	2
3	10 - 20	154	-	47	71	59	15
4	20 - 50	230	12	94	126	66	22
5	50 - 100	240	11	105	113	64	40
6	100 - 200	293	5	168	153	96	56
7	200 - 500	654	23	434	335	177	103
8	500 - 1 000	354	23	290	194	97	67
9	1 000 und mehr	248	17	222	164	79	69
10	Insgesamt	2 288	92	1 398	1 216	666	376

Fläche in ha

11	unter 5	12	-	/	/	/	/
12	5 - 10	/	-	/	/	/	9
13	10 - 20	543	-	/	/	/	/
14	20 - 50	2 035	/	/	/	/	/
15	50 - 100	3 873	/	2 251	729	/	/
16	100 - 200	8 976	/	5 644	1 514	1 354	301
17	200 - 500	35 280	819	26 650	3 307	3 412	1 093
18	500 - 1 000	44 118	1 082	35 997	3 246	2 446	1 346
19	1 000 und mehr	60 526	1 320	47 262	5 000	3 979	2 966
20	Insgesamt	155 632	3 775	119 065	14 598	12 154	6 041

1) Einschließlich Teigreife.

2) Hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

**0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2014
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					Stilllegungsflächen/Brache
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbauerzeugnisse	
		1	2	3	4	5	
Sachsen-Anhalt							
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	-	8	-	-	56	22
2	5 - 10	2	45	23	1	11	45
3	10 - 20	18	61	70	9	29	55
4	20 - 50	36	72	152	33	36	111
5	50 - 100	75	25	175	37	13	116
6	100 - 200	133	41	268	73	16	193
7	200 - 500	434	67	638	147	33	455
8	500 - 1 000	248	61	356	100	21	285
9	1 000 und mehr	209	49	261	99	28	224
10	Insgesamt	1 155	428	1 944	499	243	1 506
Fläche in ha							
11	unter 5	-	/	-	-	46	12
12	5 - 10	8	/	/	2	29	/
13	10 - 20	/	/	/	/	80	/
14	20 - 50	/	/	1 530	/	/	/
15	50 - 100	470	/	3 105	/	217	/
16	100 - 200	1 315	/	8 496	817	169	726
17	200 - 500	10 158	1 507	40 484	3 517	895	3 464
18	500 - 1 000	12 324	5 275	45 519	3 388	1 075	3 479
19	1 000 und mehr	22 055	5 658	73 961	7 208	1 571	7 060
20	Insgesamt	46 446	13 149	173 673	15 488	4 358	16 322

1) Ohne Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Saatguterzeugung.

**0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen*) insgesamt und Obstanlagen 2014
nach Größenklassen der Dauerkulturen**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen ¹⁾			
		insgesamt		darunter	
		Betriebe	ha	Obstanlagen ¹⁾	
				Betriebe	ha
1	2	3	4		
Sachsen-Anhalt					
1	unter 2	105	84	40	33
2	2 - 5	47	145	17	54
3	5 - 10	38	271	25	173
4	10 - 15	17	221	11	144
5	15 - 20	12	207	8	139
6	20 - 30	12	298	7	162
7	30 - 50	8	321	8	303
8	50 und mehr	9	983	6	616
9	Insgesamt	249	2 531	122	1 624

*) Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

1) Einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren.

**0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014
nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Sachsen-Anhalt					
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	207	98	77	26
2	5 - 10	394	303	288	42
3	10 - 20	476	388	365	100
4	20 - 50	592	440	416	87
5	50 - 100	435	340	329	81
6	100 - 200	476	391	381	87
7	200 - 500	854	679	652	197
8	500 - 1 000	427	351	335	107
9	1 000 und mehr	273	242	227	89
10	Insgesamt	4 135	3 231	3 071	815
Fläche in ha					
11	unter 5	414	196	157	39
12	5 - 10	2 935	1 736	1 624	/
13	10 - 20	7 061	3 098	2 749	/
14	20 - 50	19 907	6 988	6 202	785
15	50 - 100	31 525	9 725	9 045	/
16	100 - 200	70 763	17 752	16 139	1 613
17	200 - 500	276 012	43 056	39 960	3 096
18	500 - 1 000	297 883	35 770	33 939	1 831
19	1 000 und mehr	462 592	51 197	49 708	1 489
20	Insgesamt	1 169 091	169 517	159 521	9 996

**0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014
nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands**

Lfd. Nr.	Dauergrünland-fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Sachsen-Anhalt					
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	1 756	853	753	209
2	5 - 10	535	535	508	112
3	10 - 20	465	465	451	115
4	20 - 30	235	235	228	53
5	30 - 50	300	300	291	88
6	50 - 100	369	369	367	86
7	100 - 200	278	278	278	89
8	100 - 500	163	163	160	56
9	500 und mehr	35	35	35	8
10	Insgesamt	4 135	3 231	3 071	815
Fläche in ha					
11	unter 5	337 524	1 890	1 614	276
12	5 - 10	80 411	3 814	3 397	416
13	10 - 20	73 629	6 734	6 196	538
14	20 - 30	61 008	5 758	5 325	/
15	30 - 50	92 058	11 622	10 536	1 086
16	50 - 100	131 375	25 884	25 005	879
17	100 - 200	164 559	41 027	38 475	2 552
18	100 - 500	166 379	49 808	46 514	3 295
19	500 und mehr	62 147	22 981	22 459	521
20	Insgesamt	1 169 091	169 517	159 521	9 996

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten und				
			Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide ¹⁾	Wintergerste ¹⁾	Sommergerste ¹⁾

Sachsen-Anhalt

							Anzahl der
1	unter 5	323	243	260	144	209	170
2	5 - 10	224	223	218	106	154	59
3	10 - 20	320	274	285	176	245	53
4	20 - 30	211	226	187	140	195	23
5	30 - 50	274	250	219	180	256	27
6	50 - 100	343	428	388	172	321	11
7	100 - 500	1 190	1 144	847	224	276	16
8	500 und mehr	617	263	129	7	6	-
9	Insgesamt	3 502	3 051	2 534	1 150	1 661	359
							Landwirtschaftlich
10	unter 5	6 240	6 953	14 852	13 353	11 502	41 577
11	5 - 10	4 454	7 156	15 952	16 273	14 762	24 667
12	10 - 20	8 960	12 487	33 248	29 216	45 404	22 567
13	20 - 30	9 732	18 005	27 665	35 591	54 956	8 237
14	30 - 50	17 304	24 864	46 927	63 792	100 236	19 002
15	50 - 100	34 305	79 891	134 189	96 032	191 270	17 523
16	100 - 500	355 916	539 162	514 386	247 117	387 381	34 658
17	500 und mehr	709 926	432 115	244 352	18 409	25 670	-
18	Insgesamt	1 146 838	1 120 632	1 031 571	519 783	831 181	168 230
							Fläche
19	unter 5	655	589	657	378	472	320
20	5 - 10	1 667	1 683	1 623	764	1 088	386
21	10 - 20	4 713	4 064	4 038	2 526	3 529	758
22	20 - 30	5 325	5 542	4 562	3 493	4 852	575
23	30 - 50	10 909	9 687	8 680	6 988	10 141	1 139
24	50 - 100	25 309	31 866	28 373	12 608	22 986	721
25	100 - 500	307 057	272 237	178 198	45 198	48 752	3 485
26	500 und mehr	641 254	236 288	103 206	5 852	3 860	-
27	Insgesamt	996 888	561 956	329 338	77 806	95 680	7 384

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Ohne Saatguterzeugung.

Ackerkulturen 2014 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart

Ackerkulturen							Lfd. Nr.
zwar		Silomais/ Grünmais	Zucker- rüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsen- früchte ¹⁾	
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob- Mix ¹⁾						
7	8	9	10	11	12	13	
Betriebe							
131	58	175	123	276	105	83	1
94	37	94	166	23	146	89	2
93	48	156	228	21	218	97	3
70	39	107	167	13	155	73	4
71	38	192	186	26	302	64	5
82	55	277	183	30	429	69	6
35	48	387	102	38	560	23	7
-	3	10	-	2	28	-	8
577	325	1 398	1 155	428	1 944	499	9
genutzte Fläche							
12 379	23 905	23 022	12 168	39 869	5 202	21 910	10
12 891	12 906	17 710	33 568	13 890	9 437	29 578	11
28 988	15 041	40 784	84 896	6 835	25 606	34 180	12
26 721	14 521	29 923	74 575	6 840	28 313	41 396	13
36 938	18 294	71 937	133 657	16 389	77 688	49 366	14
73 545	48 497	154 829	178 346	28 909	177 506	85 425	15
60 207	48 843	403 983	193 994	55 061	552 721	47 552	16
-	11 674	28 302	-	1 748	88 877	-	17
251 670	193 681	770 490	711 204	169 541	965 350	309 407	18
in ha							
305	112	396	325	219	/	220	19
682	297	690	1 252	167	1 081	636	20
1 318	705	2 342	3 339	270	3 234	1 389	21
1 692	933	2 722	4 063	340	3 863	1 868	22
2 715	1 475	7 484	7 319	1 086	11 906	2 478	23
5 747	3 694	19 984	12 723	2 232	30 444	4 969	24
6 646	9 100	78 462	17 425	7 359	105 012	3 927	25
-	2 099	6 985	-	/	17 801	-	26
19 106	18 414	119 065	46 446	13 149	173 673	15 488	27

Bodennutzungshaupterhebung 2014 (S)

Rücksendung
bitte bis

BO

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 41
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

[Empty box for name]

Telefon oder Telefax:

[Empty box for phone/fax number]

Sie erreichen uns über
Telefon: (0345) 2318-441

Telefax: (0345) 2318-931
E-Mail: D41@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 10 dieses Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine Bestandsaufnahme der Bodennutzung im Jahr 2014. Sie findet in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- 0,5 ha Obstanbaufläche
- 0,5 ha Rebfläche
- 0,5 ha Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1000 Stück Geflügel

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn **keine der angeführten Grenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.



... eine Klartextangabe eintragen, z. B.



Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite oder auf der gleichen Seite unterhalb der Fragen. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B.) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

[Empty box for name and address]

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 41
Land- und Forstwirtschaft
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

[Empty box for remarks]

Gesamtfläche 2014

Hat sich die Gesamtfläche des Betriebes gegenüber dem letzten Jahr geändert?

ja

Bitte weiter mit der Gesamtfläche für das letzte Jahr direkt im Anschluss.

nein

Bitte weiter mit Code 0090, Seite 3.

Gesamtfläche des letzten Jahres

ha

a

Gesamtfläche des Betriebes des letzten Jahres

[Input fields for ha and a]

Flächenübernahme von

Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben

Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	Postleitzahl, Ort	ha	a
Summe der Flächenzugänge				

Flächenabgabe an

Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben

Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	Postleitzahl, Ort	ha	a
Summe der Flächenabgänge				
Gesamtfläche des Betriebes 2014				

Nutzung von Verwaltungsdaten

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2014 **die Anlage Flächen** des Gemeinsamen Antrags (InVeKoS) gestellt (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen, Erschwernisausgleich)?

Code
0090

- ja 1 Bitte diese Seite vollständig ausfüllen.
nein 2 Bitte weiter mit Abschnitt 1, Seite 5.

Bitte Antragsnummer/-n eintragen.

Ist/sind die Antragsnummer/-n bereits eingetragen, dann bitte prüfen und ggf. korrigieren bzw. ergänzen.

Sollte Ihre EU-Betriebsnummer nicht mit 15... beginnen, ist der Abschnitt 1 ab Seite 5 vollständig auszufüllen.

Folgende Angaben bitte eintragen, da diese nicht aus dem Gemeinsamen Antrag übernommen werden können.

Bitte nur ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2014 ein Gemeinsamer Antrag gestellt wird.

	Code	ha	a
Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.) A	0121	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf B	0186	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze)	0220	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0239	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche		Code	ha	a
C Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	0241	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Waldflächen	0242	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung)	0243	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	0244	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche		0250	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen) D		Code	m ²
Champignons		0255	<input type="text"/>
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw., ohne kultivierte Trüffel)		0256	<input type="text"/>

Erläuterungen

- A** zu Getreide zur Ganzpflanzenernte siehe Seite 4, Verweis **3**
B zu Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf siehe Seite 6, Verweis **12**
C zu Sonstigen Flächen siehe Seite 8, Verweise **18** bis **20**
D zu Speisepilzen siehe Seite 8, Verweis **21**

Wenn Sie für diesen Betrieb im Jahr 2014 einen Gemeinsamen Antrag stellen und die erforderlichen Angaben auf Seite 3 eingetragen haben, Ende der Befragung. Senden Sie den Fragebogen bitte an das Statistische Landesamt zurück.

Abschnitt 1: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2014

1 In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen).
Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen:
Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben.
Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter Code 0196 (sonstige Kulturen auf dem Ackerland) zu erfassen.

Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter Code 0201 (Brache mit Beihilfe) aufzuführen.
Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen).
Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt.
In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

Abschnitt 1.1: Anbau auf dem Ackerland 2014

- 2** Code 0111
Hierzu gehören auch weitere Nichtgetreidepflanzen wie Amaranth zur Körnergewinnung.
- 3** Codes 0121 bis 0125
Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).
- 4** Code 0124
Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

- 5** Code 0146
In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183) zuzuordnen.
- 6** Codes 0131 bis 0134
Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183).

Abschnitt 1: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2014 **1**

Abschnitt 1.1: Anbau auf dem Ackerland 2014

Bewirtschaften Sie Ackerland ?	ja	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0101.
	nein	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Abschnitt 1.2, Seite 9.

		Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Hartweizen (Durum)	0103	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Triticale	0105	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Wintergerste	0106	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Sommergerste	0107	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Hafer	0108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Sommernenggetreide	0109	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen u. Ä.)	2 0111	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Pflanzen zur Grünernte 3	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	0123	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	4 0124	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hackfrüchte	frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt	0142	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0143	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	5 0146	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hülsenfrüchte 6	zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung			
	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Ackerbohnen	0132	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Süßlupinen	0133	<input type="text"/>	<input type="text"/>
andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

noch Abschnitt 1.1: Anbau auf dem Ackerland 2014

- 7** Codes 0161 bis 0165
Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.
- 8** Code 0173
In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.
- 9** Codes 0181 bis 0183
Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter Code 0173 (Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.
- 10** Codes 0184 bis 0185
Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.
- 11** Codes 0183 und 0185
Zu den Anbauflächen unter **hohen begehbaren Schutzabdeckungen** sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von 80% und mehr sind diese Flächen einzubeziehen.
- 12** Code 0186
Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.
Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 anzugeben.
- 13** Code 0201
Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind.

			Code	ha	a
Ölfrüchte 7	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Winterraps	0161	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0162	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sonnenblumen	0163	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Öllein (Leinsamen)	0164	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen)	0165	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Tabak		0172	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 8		0173	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Hanf		0174	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus)		0176	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 9	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	<input type="text"/>
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	<input type="text"/>
			unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 11	0183	<input type="text"/>
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) 10	im Freiland	0184	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 11	0185	<input type="text"/>
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland 12		0186	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland <i>Bitte benennen Sie die Kulturen.</i> <input type="text"/>			0196	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe 13			0201	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch			0202	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ackerland insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 auf Seite 5 bis Code 0202 auf dieser Seite.</i>			0210	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 1.2: Dauerkulturen und Dauergrünland 2014

14 Code 0217

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspenden bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

15 Codes 0231 bis 0234

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen (Streuobstwiesen), sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

16 Code 0233

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden (z. B. Naturschutzflächen). Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald).

17 Code 0234

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Abschnitt 1.3: Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2014

18 Code 0241

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind unter Code 0201 (stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe) bzw. 0234 (aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch) anzugeben.

19 Code 0242

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

20 Code 0244

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, wie z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Abschnitt 1.4: Erzeugung von Speisepilzen 2014

21 Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2014 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

Abschnitt 1.2: Dauerkulturen und Dauergrünland 2014

			Code	ha	a
Dauerkulturen	im Freiland	Baumobstanlagen	0211	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0212	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Rebflächen für Keltertrauben	0215	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Rebflächen für Tafeltrauben	0216	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)	14 0217	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze)			0220	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dauergrünland 15	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0231	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0232	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Heiden)	16 0233	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	17 0234	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Haus- und Nutzgärten			0239	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Landwirtschaftlich genutzte Fläche					
Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 auf Seite 7 bis Code 0239 auf dieser Seite.			0240	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 1.3: Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2014

			Code	ha	a
Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch		18 0241	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Waldflächen		19 0242	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)		0243	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)		20 0244	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche					
Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 bis Code 0244.			0250	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 1.4: Erzeugung von Speisepilzen 2014 **21**

Erzeugen Sie Speisepilze ?	ja	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0255.
	nein	<input type="checkbox"/>	Ende der Erhebung.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Code	m ²
Champignons	0255	<input type="text"/>
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	<input type="text"/>

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung 2014 wird im Zeitraum Januar bis Mai 2014 durchgeführt. Sie wird mit einer Stichprobe von höchstens 80 000 Betrieben erfragt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller, wirklichkeitsgetreuer statistischer Informationen über die Nutzung der Gesamtflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und des Anbaus auf dem Ackerland nach Nutzungszweck, Kultur- und Pflanzenarten. Diese Erhebung ist Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den Statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** für den Empfänger porto- und kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung hat nach § 15 Absatz 6 BStatG **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Länderbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale und Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Telefaxnummer. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Vor- und Familiennamen, die Firmen, die Institutsnamen oder die Behördenbezeichnungen, die Anschriften, die Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2014 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/14	5,50
3 A 1 04	A I - j/13	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2013 - (auf Basis des Zensus 2011 - Stand 10.04.2014) ; Land, Kreisfreie Stadt, Landkreis	4,50
3 A 1 13	A I, AVI - j/13	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2013	5,00
3 B 1 02	B I - j/13	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2013/14 - Schuljahresendstatistik	6,50
3 B 6 01	B VI - j/13	Gerichtliche Ehelösungen - 1991 - 2013 -	2,50
3 E 1 02	E I - m-7/14	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2014 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-8/14	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2014 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 10	E I - j/12	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2012 -	7,00
3 E 2 01	E II - m-8/14	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2014	2,50
3 E 4 01	E IV - j/13	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2013 -	4,50
3 E 4 02	E IV - j/12	Energiebilanz 2012	6,50
3 E 5 01	E V - j/13	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - Jahr 2013 -	1,50
3 G 1 03	G I - m-6/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - Juni 2014 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-7/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2014, Januar - Juli 2014 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 2 01	H II - m-6/14	Binnenschifffahrt - Juni 2014 -	4,00
3 J 1 01	J I - j/11	Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich - Jahr 2011-	5,50
3 L 3 02	L III - j/13	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2013 -	7,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen